



WIENER  
PFADFINDER

M I T T E I L U N G S B L A T T



Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
GFM Franz Weber , Wr.Pfadfinder , Gr 16„Schotten“  
1010 Wien, Freyung 6 (Schottenhof)/Stiege 9/Tür 13



## WIR GRATULIEREN !

Wir gratulieren zum 25. Priesterjubiläum am 2. März 1972 unserem großen Förderer, dem hochwürdigen Herrn Pfarrer P. Benedikt Popp OSB und dem Direktor des Schottengymnasiums Dr. P. Sigismund Pawlovsky OSB.

---

### WEIHNACHTSBASAR 1971

Unser erster Weihnachtsbasar im abgelaufenen Jahr war ein Erfolg!

Dank Ihrer Unterstützung, sowohl beim Anfertigen der Verkaufsgegenstände, als auch durch Ihre Kauflust haben Sie geholfen, unsere Vorstellungen in finanzieller Hinsicht zu erfüllen.

Dafür sagen wir Ihnen vielmals Danke!

Vom Reingewinn wurde bereits ein Tischtennistisch gekauft, um die Sportlichkeit unserer Buben zu wecken und zu unterstützen. Er wird bereits viel benützt.

Wir werden uns erlauben, Sie auch heuer rechtzeitig um Ihre Unterstützung und Mitarbeit zu bitten,

Die Gruppenleitung  
der Gruppe 16 "Schotten"

Liebe Eltern, liebe Freunde!

Vorerst vielen Dank für Ihre Hilfe im vergangenen Jahr, einem Jahr, das zu den erfolgreichsten unserer Gruppe zählt - einem Jahr, das, als wir es planten, voll von Schwierigkeiten schien. Aber der gemeinsame Einsatz von Eltern, Freunden, Mitarbeitern und Buben hat unsere Gruppe ein großes Stück vorwärts zum idealen Ziel geführt.

Danke.

Es liegt in der Natur jedes Ideals, daß es nie erreicht wird; dennoch muß man ständig in jene Richtung arbeiten, in der das Unerreichbare liegt, wenngleich dies oft sehr schwierig ist:

konsequentes Planen und Arbeiten und -  
letztlich doch die Gewissheit haben, daß " ES " doch nie erreicht wird.

Im steten Versuch, die vielen, immer wieder auftauchenden Schwierigkeiten zu überwinden, liegt gerade das Verdienst der Pfadfinderführer. Zur erfolgreichen Arbeit gehört vor allem Ausdauer und Beständigkeit - zwei entscheidende Qualitäten unserer Führer.

Konsequentes und kontinuierliches Arbeiten setzt voraus, daß die Gestaltung der Führerstruktur unserer Gruppe eine solche ist, die auch bei Ausfall eines oder mehrerer Führer während eines längeren Zeitraumes dennoch ein funktionierendes Führerteam garantiert.

Konkret:

Seit dem Sommer 1971 muß die Wölflingsführung ohne Maria Stur und Peter Stöger arbeiten; ebenfalls seit dem Sommer bis jetzt konnte ich aus beruflichen Gründen weder im Trupp noch in der Gruppenleitung arbeiten; auch Wolfgang Krones wird in Zukunft seine Tätigkeit bei den Pfadfindern sehr einschränken. Während der Ausfall eines oder mehrerer Führer im Bereich der Meute, des Trupps oder der Rotte durch Führerwechsel innerhalb der Abteilungen unserer Gruppe oder durch Heranziehung eines jungen Führeranwärters ausgeglichen werden kann, sind diese Möglichkeiten beim Ausfall

des Gruppenfeldmeisters nicht gegeben, denn die Funktion des Gruppenfeldmeisters geht über die Aufgaben des Planens und Durchführens weit hinaus. Seine Sache ist es vor allem, einen Interessenausgleich innerhalb der Gruppe zu finden und die Gruppe nach außen - den Eltern und der Landesleitung gegenüber - zu vertreten.

Mit zunehmendem Alter schränken berufliche und familiäre Verpflichtungen die Tätigkeit bei den Pfadfindern zwangsläufig ein und gerade deshalb haben wir drei "Alten", also Franz Weber (GFM), Peter Müller (FM) und Peter Lanka (FM) beschlossen, die Gruppe gemeinsam zu leiten. Wir haben bewußt die Möglichkeit eines bloßen Stellvertretungsverhältnisses innerhalb unseres Personenkreises ausgeschlagen, da diese Form gerade bei einer eventuellen längeren Ausfallsperiode eines von uns nicht die richtige wäre. Die Schaffung eines gleichberechtigten Führer-Teams an der Spitze unserer Gruppe war kein spontaner Akt, sondern stellt den Abschluß einer zehnjährigen Entwicklung dar, während der wir abwechselnd auf Grund verschiedenster Umstände durch Monate, je durch Jahre nur mit halber Kraft in der Gruppe mitarbeiten konnten.

Am 17.2.1971 wurde vom Elternaufsichtsrat folgendes zur Kenntnis genommen, bzw. beschlossen:

- 1.) GFM Franz Weber legt die tatsächliche Ausübung der Funktion eines GFM zurück.
- 2.) Franz Weber behält sich das Entscheidungsrecht bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Peter Lanka und Peter Müller vor, die die Gruppe faktisch führen.
- 3.) Franz Weber hat den Vorsitz des Ehrenrates und
- 4.) die Entscheidung bei Auflösung der Gruppe.

Franz Weber bleibt formell dem Rang nach GFM, jedoch werden sämtliche Agenden bezüglich Führung der Gruppe von uns drei gemeinsam oder von zwei oder aber auch von nur einem - jedoch auch in den beiden letztgenannten Fällen bindend für alle drei - wahrgenommen. Werden wir drei oder aber auch nur einer von uns drei für die Gruppe aktiv, so wird dies stets unter der generellen Bezeichnung:

"Die Gruppenleitung"

geschehen.

Mittels Briefes unseres Aufsichtsratsobmannes Univ. Ass. Dr. Peter Doralt vom 5.2.1971 an den Landesfeldmeister wurde dieser gebeten, unseren Vorschlag bezüglich der Neugestaltung der Gruppenleitung, von der wir meinen, daß sie den Statuten der Wiener Pfadfinder nicht ausdrücklich widerspricht, zu akzeptieren. Aber seitens des Landeskorps und verschiedener anderer Gruppen wurde unserem Führungssystem kein Verständnis entgegengebracht; es werden daher alle dem Landeskorps von unserer Gruppe offiziell zugehende Schreiben die Unterschrift von Franz Weber tragen. Wie sehr sich jedoch "unser System" bewährt hat, kann niemand übersehen; es gibt wohl keine Gruppe in Wien, die ein Führerteam solcher Qualität und Größe hat und es gibt seit dem Bestehen der Wiener Pfadfinder auch keine Gruppe, die jemals in Wettkämpfen so erfolgreich war wie unsere: Erfolge, die keiner von uns Führern allein seiner Persönlichkeit zuschreiben möchte, denen aber niemand absprechen kann, daß sie deutlich für die gute Struktur unserer Gruppe sprechen.

Die Gruppenleitung

(Franz Weber, GFM., Peter Müller, FM., Peter Lanka, FM.)

#### E I N L A D U N G

Die Gruppenleitung plant eine Diskussion über das Thema:

"Was kann und soll unsere Gruppe bei ihren sicherlich begrenzten Möglichkeiten tun, um auch für Jugendliche eine altersentsprechende und zweckmäßige Lebenshilfe zu sein?"

Es ist geplant, einen Soziologen oder Pädagogen zu bitten, mit uns Führern über dieses Thema zu diskutieren. E l t e r n, deren Kinder diesem Alter angehören, sind dazu eingeladen. Da noch kein Termin für diese Diskussion feststeht, wird rechtzeitig eine gesonderte Einladung dazu ergehen.

Die Gruppenleitung



Sehr geehrte Eltern unserer Wölflinge!

Auch für uns hat ein neues Jahr begonnen, für das wir uns viel vorgenommen haben: eine Reihe von großen Veranstaltungen sind geplant. Ein kurzer Blick in die Zukunft:

alle 4 Wochen stattfindende Ausflüge  
Kolonnensternlauf  
Sondertreffen  
Pfarrausflug  
Pfingstlager  
Dschungeltreffen  
Sommerlager  
Filmvorführung mit vielen lustigen Filmen

Da die meisten dieser Veranstaltungen auf Kolonnenebene stattfinden - es treffen sich die Wölflinge aus dem 1. und 4. Bezirk - wäre es mir eine große Freude, wenn alle Wölflinge daran teilnehmen.

Da es bei dem am 7. Mai 1972 stattfindenden Pfarrausflug schon zur Tradition geworden ist, daß viele Wölflinge daran teilnehmen, bitte ich Sie, diesen Termin unbedingt freizuhalten!

Unsere Heimabende standen, wie schon im vorigen Mitteilungsblatt erwähnt, ganz im Zeichen des Weihnachtsbasars, der Wölflingerprobungen und des Spielens. Ich glaube, daß dieses Heimabendsystem den Kindern gefällt, der Besuch von durchschnittlich 23 Wölflingen beweist dies. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Eltern, die zum Gelingen des Weihnachtsbasars beigetragen haben, auf das aufrichtigste bedanken.

Daß neben dem Spielen auch gelernt wurde, hat die Weihnachtsfeier am 21.12.1971 gezeigt:

MICHAEL BERGER	ERWIN ULRICH
CHRISTIAN BÖHM	PETER HUBER
PETER BÖHM	WILLI LIPNER
REINHARD ZUBA	ROLAND UDE

legten ihr Wölflingsversprechen ab.

MICHAEL BABUDER  
ANDREAS BURGHARDT  
GERNOT SCHLEISS

haben den 1. Stern verliehen bekommen.

MARTIN KUGLER  
MARTIN BREUNIG

erhielten die höchste Auszeichnung der Wölflinge, den SPRINGENDEN WOLF.

Folgende Spezialabzeichen wurden verliehen:

WINTERSPORT	an MARTIN BREUNIG
	ANDREAS HIEHS
BEOBACHTER	CHRISTOPH SCHLAGER
	PETER POLAK
ERSTE HILFE	MARTIN KUGLER
	MARTIN BREUNIG
FÜHRER	PETER POLAK
	ANDREAS HIEHS
	MARTIN BREUNIG
SAMMLER	CHRISTOPH SCHLAGER
HAUSHALTSHELFER	MARTIN KUGLER
Zum 1. LEITWÖFLING wurde ernannt:	ANDREAS HIEHS
	CHRISTOPH SCHLAGER
Zum HILFSLEITWÖFLING wurde ernannt:	MARTIN KUGLER
	MICHAEL MARECEK

Ich möchte mich auch bei allen Eltern bedanken, die in liebenswürdiger Weise auf unsere hungrigen Mäuler nicht vergessen haben und uns mit Nahrung versorgt haben!

Die Weihnachts-Gute-Tat für Leprakranke Kinder brachte einen Reinertrag von S 500,--. Dieser Betrag wurde von der Caritas übernommen und wird im Rahmen eines Projektes in Medhane Alem in Äthiopien verwendet werden. Mein besonderer Dank gilt Ihnen, sehr geehrte Eltern, und nicht zuletzt den Kindern, die wirklich brav gespart haben.



WICHTIG -----WICHTIG -----WICHTIG -----

In der Zwischenwertung des Einzelwettkampfes, der für die Teilnahme am Pfingst- und Sommerlager sehr maßgebend ist (die 12 Besten können auf das Sommerlager, die nächstplacierten auf das Pfingstlager fahren), belegte

ALEXANDER CAVALLAR	mit 35 Punkten den 1. PLATZ
MICHAEL MARECEK	mit 33 Punkten den 2. PLATZ
CHRISTOPH SCHLAGER	mit 29 Punkten den 3. PLATZ

Mit den besten Empfehlungen  
Ihr sehr ergebener Akela

WM Anton Scharl

T e r m i n e :

11.1.1972	1. Heimabend	17.00 - 19.00 Uhr
30.1.1972	Ausflug	7.45 - 15.00 Uhr
1.2.1972	Sondertreffen	
13.2.1972	Filmvorführung	10.00 - 13.00 Uhr (Kolonne)
27.2.1972	Ausflug	7.45 - 15.00 Uhr

LIEBE ELTERN UNSERER PFADFINDER!

Zu allererst möchten wir uns bei allen jenen bedanken, die dazu beigetragen haben, daß unser Weihnachtsbasar ein voller Erfolg wurde, insbesondere bei allen Eltern, die uns mit Rat und Tat unterstützten.

Auch der Großteil der Heimabende stand im Zeichen des Weihnachtsbasars, wir bemühten uns jedoch, das Programm durch einige Sonderveranstaltungen aufzulockern.

Unsere Teilnehmer beim diesjährigen Kolonnen-Tischtennis-Turnier hatten sich verhältnismäßig gut geschlagen:

In der Gruppe II belegten unsere Teilnehmer folgende Plätze:

PHILIPP HARTIG	Platz 3	PETER SCHMIDGRUBER	Platz 6
HEINZ PATZELT	Platz 4	MICHAEL SCHLEISS	Platz 8
FRANZ HOFIREK	Platz 5		

ADOLF PLATZATKA belegte in der Gruppe I den 4. Platz!

Da wir uns aus dem Erlös des Weihnachtsbasars u. a. einen Tischtennistisch anschaffen konnten, hoffen wir, beim nächsten Tischtennisturnier noch besser abzuschneiden.

Bedingt durch die große Anzahl von Neulingen und überstellten Wölflingen wurde am 1. Dezember die Patrouille MUSTANG unter Kornett Philipp STERNBERG wiedergegründet. Beim anschließenden Stadtgeländespiel konnte sich die Patrouille gleich bewähren. Die Pfadfinder mußten sich als Detektive betätigen und an Hand von Indizien den Schlupfwinkel eines Verbrechers feststellen.. Sieger dieses Stadtgeländespieles wurde die Patrouille SCHWALBE.

Für unsere Seniorpfadfinder war am 18./19. Dezember eine Schiwanderung geplant. Trotz der allgemein sehr schlechten Schneelage fanden wir am Ötscher ausgezeichnete Verhältnisse vor. Nach Übernachtung im Ötscherschutzhaus wanderten wir am Sonntag vormittag mit Steigfellen zum Gipfel.



Eine herrliche Fernsicht entschädigte uns für die Strapazen des Aufstieges. Am Nachmittag fuhren wir auf den herrlich präparierten Pisten Lackenhofs.

Sehr enttäuscht hat uns jedoch, daß an dieser, speziell für die Senioren durchgeführten Veranstaltung nur drei Seniorpfadfinder teilgenommen haben. Wir erwarten, daß in Zukunft a l l e Seniorpfadfinder an solchen, speziell für sie geplanten und von ihnen gewünschten Veranstaltungen teilnehmen!!!

Bei unserer alljährlichen Weihnachts-Guten-Tat besuchten wir heuer einsame alte Leute aus der Pfarre.

---

T R U P P C H R O N I K

=====

1. Dezember: Spezialabzeichenverleihungen:

Beschleichen:	Josef Freudenthaler Heinz Patzelt Philipp Sternberg
Erste Hilfe:	Josef Freudenthaler Philipp Hartig Heinz Patzelt Peter Schmidgruber Philipp Sternberg
Kochen:	Josef Freudenthaler Philipp Hartig Markus Hilpert Peter Schmidgruber
Pionier:	Heinz Patzelt
Radfahren:	Philipp Hartig Peter Schmidgruber
Werken:	Philipp Hartig Philipp Sternberg

Am 8. Dezember wurde der Buschmannsriemen, als höchste Auszeichnung der Juniorpfadfinder, vom Landesfeldmeister verliehen:

Josef Freudenthaler  
Philipp Hartig  
Christian Hilpert  
Markus Hilpert  
Heinz Patzelt  
Peter Schmidgruber  
Philipp Sternberg

22. Dezember: Ihr feierliches Pfadfinderversprechen legten ab:

Etienne Gos  
Antonius Lenhardt  
Martin Schlinke

II. Klasse Harold Wallner  
Spez. Abz.  
Radfahren Harold Wallner  
Schwimmen Harold Wallner



P R O G R A M M V O R S C H A U  
=====

Auch diesmal möchten wir Ihnen eine kurze Vorschau auf unsere zukünftigen Veranstaltungen geben: neben den regelmäßigen Ausflügen findet im Januar noch der Wiener Landesschiwettkampf statt, zu dem eine gesonderte Ausschreibung bereits erfolgt ist.

Für die Seniorpfadfinder ist am 12./13. Februar 1972 ein Winterlager geplant, vor Ostern wird eine zweite Schiwanderung durchgeführt.

Weiters möchten wir Sie bereits jetzt auf unsere L A G E R - T E R M I N E aufmerksam machen und Sie bitten, diese zu beachten und Ihren Buben die Teilnahme an den Lagern zu ermöglichen:

PFINGSTLAGER: 20. - 23. Mai 1972, bei St. Ilgen  
(Steiermark, in der Nähe von Aflenz)

K P W K : 3. - 4. Juni 1972 (Für alle Pfadfinder Teilnehmerpflicht!)

SOMMERLAGER: 1. - 16. Juli 1972 bei Grünau/Almtal (Öö)

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns besonders bei allen Eltern bedanken, die uns bei der Suche nach einem Lagerplatz behilflich waren.

---

Sehr geehrte Eltern und Freunde unserer Gruppe!

Unsere Altpapieraktion war bisher sehr erfolgreich. Wir bitten Sie daher, uns weiterhin bei dieser Aktion zu unterstützen. Falls Sie größere Altpapiermengen haben, holen wir diese auch gerne von Ihnen ab. Vielen Dank für diese Hilfe!

Die Gruppenleitung

## TERMINE FÜR PFADFINDER

12. Jän. 1972	1. Truppheimabend
16. Jän. 1972	Ausflug für Juniorpfadfinder (Treffpunkt: 7.45 h im Heim)
30. Jän. 1972	LK - Schiwettkampf
5./6. Feb. 1972	Kornettentreffen im LK
12./13. Feb. 1972	Winterlager für Seniorpfadfinder
13. Feb. 1972	Ausflug für Juniorpfadfinder (Treffpunkt: 7.45 h im Heim)
19. Feb. 1972	Hallenfußballturnier der Wr. Pfadfinder
23. Feb. 1972	Baden - Powell - Geburtstag (Heimabend in Uniform)
26./27. Feb. 1972	Tischtennis-Turnier: Vorrunde
4./5. März 1972	Tischtennis-Turnier: Vorrunde und Finale
12. März 1972	Ausflug für Juniorpfadfinder (Treffpunkt: 7.45 h im Heim)
18./19. März 1972	Schiwanderung für Senioren (Ausweichtermin: 25./26. März)
9. April 1972	Ausflug
23. April 1972	GEORGSTAG Teilnahme für alle Gruppenmitglieder Pflicht!
29.4.-1.5.1972	Radwanderung
7. Mai 1972	Pfarrausflug (Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgegeben!)
20.-23. Mai 1972	Pfingstlager
3./4. Juni 1972	K P W K für Juniorpfadfinder
7. Juni 1972	Elternabend
10./11. Juni 1972	L K - P W K für Juniorpfadfinder
17./18. Juni 1972	L K - P W K für Seniorpfadfinder
24. Juni 1972	Scot-Scout-Reunion (Sommernachtsfest)
1.-16. Juli 1972	Sommerlager